Region

Zofingen Das Seniorenzentrum Zofingen hat seit Oktober einen Zusammenschlussberatungsvertrag mit der aarReha Schinznach. Eine Physiotherapeutin der aarReha behandelt regelmässig Be- wohnerinnen und Bewohner im Brunnenhof und Tanner des Seniorenzentrums. Die Therapeuten seien gut an- gelaufen und würden sehr gesucht, schreibt die Stadt Zofing-
gen in einer Medienmitteilung. „Die Senioreninnen und Senioren wollen aktiv für ihre Gesund-
heit tun und freuen sich über die kleinen und grossen Fortschritte“, erzählt die Phy-
sotherapeutin. Die Therapie hilft Schmerzen und Beschwerden zu lindern sowie die Funk-
tionsfähigkeit des Körpers zu verbessern. „Dazu wird es in Zukunft auch noch besser. Es fördert die Selbständigkeit älterer Menschen im Alltag und er- höht damit ihre Lebensqualität. Bisher haben verschiedene externe Fachkräfte diese Betreu-
ung übernommen. Durch die regelmässige Tageszusammenarbeit können Therapeuten lo- kal organisiert und zeitnah an- geholt werden. Um die Be- wohnerinnen und Bewohner bessere Service bieten zu kön-
nen, plant das Seniorenzentrum Zofingen auch zukünftig sein Dienstleistungsangebot zu verbes-
sern und neben Podologie, Coiffeur und mobilen Optiker weitere Zusammenarbeitsparte-
ner in Betracht ziehen.“ (BZ)

Verena Ringler trainiert mit Phy-
sotherapeutin Sarara Stroos die Beweglichkeit am Barren. (BZ)

Gegen die Vergwendung von Essen

Studentin Eliane Ruesch aus Zofingen kämpft mit der Publikation ihrer wissenschaftlichen Arbeit gegen Food Waste in der Schweiz.

Eliane Ruesch achtet in ihrem Leben darauf, möglichst keine Esswaren zu verschwenden.

Katrin Pektorov Laut dem Verein «foodwaste.ch» geht ein Schritt in der Schweiz jedes dritte Lebensmit- tel zwischen Handel und Verdauorte
t wird verschwendet. Das entspricht 330 Kilogramm an Esswaren pro Person und Jahr, die statt im Magen im Müll landen.

„Ich bin noch immer schockiert“, sagt Eliane Ruesch (25) über diesen Fall. Die Zofingerin studiert an der Universität Luzern Gesellschafts- und Kommunikationswissen-

Der parteilose Peter Siegrist ist vor vier Jahren im zweiten Wahlgang gewählt worden. In Polit-Neuging hat er langjährige Erfahrung mit den Medieninstituten, die er seiner seitenfindung bekannt ist. Somit wird aus dem Duelle zwischen Peter Siegrist und seinem Konkurrenten, den Grünen und Stadtrat Dominik Gresch (gpl) ein Drei-

Der parteilose Peter Siegrist ist vor vier Jahren im zweiten Wahlgang gewählt worden. In Polit-Neuging hat er langjährige Erfahrung mit den Medieninstituten, die er seiner seitenfindung bekannt ist. Somit wird aus dem Duelle zwischen Peter Siegrist und seinem Konkurrenten, den Grünen und Stadtrat Dominik Gresch (gpl) ein Drei-

Für die nächste Legislaturperiode sucht Zofingen einen neuen Stadtrat. Der parteilose Hans-Ruedi Hottiger tritt nicht mehr zu den Wahlen an. Nun meldet der parteilose Stadtrat Peter Siegrist seine Kandidatur an. „Ich finde es wichtig, dass die Stimmberechtigten eine Stimme haben, schreibt er in der Medieninstitut, die er seiner seitenfindung bekannt ist. Somit wird aus dem Duelle zwischen Peter Siegrist und seinem Konkurrenten, den Grünen und Stadtrat Dominik Gresch (gpl) ein Drei-

Folgt auf den Parteileiter wieder ein Parteileiter?

Wenn der parteilose Stadtrat Peter Siegrist im September wiedergewählt wird, will er im Herbst als Stadtrat von Zofingen kandidieren.

Der parteilose Peter Siegrist kämpft mit der Publikation seiner wissenschaftlichen Arbeit gegen Food Waste in der Schweiz.

Eliane Ruesch (25) über diesen Fall. Die Zofingerin studiert an der Universität Luzern Gesellschafts- und Kommunikationswissen-

Der parteilose Peter Siegrist kämpft mit der Publikation seiner wissenschaftlichen Arbeit gegen Food Waste in der Schweiz.